Schulinterner Lehrplan des Norbert-Gymnasiums zum Kernlehrplan für die Einführungsphase (EF)

Deutsch

Stand: August 2021, rSte, Lor

Inhalt

1. Leistungskonzept
siehe hierzu Datei: Leistungskonzept Fach Deutsch (SharePoint)

2. tabellarische Übersicht der Operatoren
(in Vorbereitung auf Qualifikationsphase ab Sj 21/22)

Operator	**Definition**	**Anforderungs-bereich (AFB)**
analysieren	einen Text als Ganzes oder aspektorientiert unter Wahrung des funktionalen Zusammenhangs von Inhalt, Form und Sprache erschließen und das Ergebnis der Erschließung darlegen	I, II, III
begründen	ein Analyseergebnis, Urteil, eine Einschätzung, eine Wertung fachlich und sachlich absichern (durch einen entsprechenden Beleg, Beispiele, eine Argumentation)	III
(be)nennen	aus einem Text entnommene Informationen, Aspekte eines Sachverhalts, Fakten zusammentragen	I
beschreiben	Sachverhalte, Situationen, Vorgänge, Merkmale von Personen bzw. Figuren sachlich darlegen	I, II
beurteilen	einen Sachverhalt, eine Aussage, eine Figur auf Basis von Kriterien bzw. begründeten Wertmaßstäben einschätzen	II, III
charakterisieren	die jeweilige Eigenart von Figuren/Sachverhalten herausarbeiten	II, III
darstellen	Inhalte, Probleme, Sachverhalte und deren Zusammenhänge aufzeigen	I, II
deuten	unter Berücksichtigung des Wechselbezuges von Textstrukturen, Funktionen und Intentionen, der erfassten zentralen strukturbildenden genretypischen, syntaktischen, semantischen und stilistisch-rhetorischen Elemente und ihrer Funktion für das Textganze Ergebnisse der Textbeschreibung in einen Erklärungszusammenhang bringen	III
einordnen	eine Aussage, einen Text, einen Sachverhalt unter Verwendung von Kontextwissen begründet in einen vorgegebenen Zusammenhang stellen	I, II
entwerfen	in Verbindung mit einer Textvorlage auf der Grundlage einer konkreten Arbeitsanweisung einen eigenen Text unter Benennung der notwendigen Entscheidungen und Arbeitsschritte planen	III
erklären	Textaussagen, Sachverhalte auf der Basis von Kenntnissen und Einsichten differenziert darstellen und durch zusätzliche Informationen und Beispiele veranschaulichen	II
erläutern	Materialien, Sachverhalte, Zusammenhänge, Thesen in einen Begründungszusammenhang stellen und mit zusätzlichen Informationen und Beispielen veranschaulichen	II, III
erörtern	auf der Grundlage einer Materialanalyse oder -auswertung eine These oder Problemstellung unter Abwägung von Argumenten hinterfragen und zu einem Urteil gelangen	I, II, III
erschließen	an Texten, Textaussagen, Problemstellungen, Sachverhalten kriterienorientiert bzw. aspektgeleitet arbeiten	II

formulieren	einen Sachverhalt, Zusammenhang, eine methodische Entscheidung, eine Problemstellung strukturiert, fachsprachlich zutreffend darlegen	generalisierende Aufforderung
gestalten	in Verbindung mit einer Textvorlage, auf der Grundlage einer konkreten Arbeitsanweisung einen eigenen Text nach ausgewiesenen Kriterien erarbeiten	III
in Beziehung setzen	Zusammenhänge unter vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten begründet herstellen	II, III
interpretieren	auf der Grundlage einer Analyse im Ganzen oder aspektorientiert Sinnzusammenhänge erschließen und unter Einbeziehung der Wechselwirkung zwischen Inhalt, Form und Sprache zu einer schlüssigen (Gesamt-)Deutung gelangen	I, II, III
prüfen	eine Textaussage, These, Argumentation, ein Analyseergebnis, einen Sachverhalt auf der Grundlage eigener Kenntnisse, Einsichten oder Textkenntnis auf ihre/seine Angemessenheit hin untersuchen und zu Ergebnissen kommen	III
sich auseinanderset- zen mit	eine Aussage, eine Problemstellung argumentativ und urteilend abwägen	II, III
(kritisch) Stellung nehmen	die Einschätzung einer Problemstellung, Problemlösung, eines Sachverhaltes, einer Wertung auf der Grundlage fachlicher Kenntnis und Einsicht nach kritischer Prüfung und sorgfältiger Abwägung formulieren	III
überprüfen	Aussagen/Behauptungen kritisch hinterfragen und ihre Gültigkeit kriterienorientiert und begründet einschätzen	II, III
untersuchen	an Texten, Textaussagen, Problemstellungen, Sachverhalten kriterienorientiert bzw. aspektgeleitet arbeiten	II
verfassen	auf der Grundlage einer Auswertung von Materialien wesentliche Aspekte eines Sachverhaltes in informierender oder argumentierender Form adressatenbezogen und ziel- orientiert darlegen	I, II, III
vergleichen	nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede herausarbeiten und gegeneinander abwägen	II, III
wiedergeben	Inhalte, Zusammenhänge in eigenen Worten sachlich und fachsprachlich richtig formulieren	I
zusammenfassen	Inhalte oder Aussagen komprimiert wiedergeben	I, II

3. konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Die im Folgenden aufgestellte Reihenfolge der vier obligatorischen Unterrichtsvorhaben stellt keine Verbindlichkeit dar. Sie dient lediglich als Vorschlag und ist hinsichtlich der thematischen und textuellen Schwerpunkte der Zentralen Klausur am Ende der Einführungsphase (=ZKE) variabel. Neue Texte und Themen der ZKE erscheinen jeweils zu Schuljahresbeginn auf der Website des Schulministeriums https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentrale-klausuren-s-ii/faecher/.

Deutsch Jgst.: EF	Klausur: Aufgabentyp IA/B	**Unterrichtsvorhaben I** (20-25 Stunden) Identität – Spiegelung und Brechung des lyrischen Motivs

Inhaltfelder Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen KLP Die Schülerinnen und Schüler können…	
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen
Sprache	- sprachliche Gestaltungsmittel in lyrischen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen.	- weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in lyrischen Texten mithilfe formaler Kriterien erarbeiten und beurteilen.
Texte	- lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der literarischen Gattung verstehend analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln. - die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines lyrischen Textes aufzeigen. - lyrische Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen.	- lyrische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren. - in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden. - Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern.
Kommunikation	- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteten lyrischen Texten als Kommunikationsform identifizieren.	- Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen (Vortrag lyrischer Texte) einsetzen.
Medien	- die mediale Vermittlungsweise (z.B. auditiv) als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung lyrischer Texte herausarbeiten.	- Ideen zur medialen Gestaltung (z.B. musikalisch) lyrischer Texte entwickeln.

zusätzliche verbindliche Absprachen, z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fächerübergreifender Kooperation…

Lyrik: formale Analyse, Begrifflichkeiten, Analyseformen (sinnvolle Verwendung des lyrischen Ich → grundsätzliche fachwissenschaftliche Auseinandersetzung; je nach ZP-Thema kann Lyrik auch durch bspw. Kurzprosa ersetzt werden.

Deutsch Jgst.: EF	Klausur: Aufgabentyp IB/IIB	**Unterrichtsvorhaben II** (20-25 Stunden) Die Entdeckung der literarischen Welt
Inhaltfelder Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen KLP Die Schülerinnen und Schüler können…	
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen
Sprache	- unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern.	- sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen.
Texte	- aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen. - den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten. - lyrische Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen.	- zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen. - literarische Texte (und Sachtexte) mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren.
Kommunikation	- die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten (evtl. unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten) analysieren. - den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen.	- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen. - sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörermotivation – komplexe Beiträge (u.a. Referate, Arbeitsergebnisse) präsentieren.
Medien	- sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren.	- selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware).
zusätzliche verbindliche Absprachen, z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fächerübergreifender Kooperation… kompetenzorientierte Erarbeitung (Erzählperspektive, Darbietungsformen, etc.) von bspw. Kurzprosa, Erzählung, Novelle		

Deutsch Jgst.: EF	Klausur: Aufgabentyp IB/IV	**Unterrichtsvorhaben III** (20-25 Stunden) „Konflikte in verteilten Rollen“
Inhaltfelder Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen KLP Die Schülerinnen und Schüler können…	
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen
Sprache	- verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden.	- sprechgestaltende Mittel funktional einsetzen.
Texte	- dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln. - komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Information analysieren und beurteilen und auf den Ausgangstext (Drama) anwenden.	- in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden. - eine zielgerichtete Überarbeitung von Texten vornehmen und über die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert urteilen. - ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren.
Kommunikation	- kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussion, Feedback zu Präsentationen) beurteilen.	- Beiträge in Rollen und Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten.
Medien	- die mediale Vermittlungsweise (z.B. auditiv) als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung dramatischer Texte herausarbeiten.	- Ideen zur medialen Gestaltung (z.B. musikalisch) dramatischer Texte entwickeln.
zusätzliche verbindliche Absprachen, z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fächerübergreifender Kooperation… Dramentheorie (geschlossenes Drama) mit literarischer Anbindung; Lesen einer Ganzschrift, z.B. Lessing, Hauptmann, Anouilh, Ibsen, etc. oder Wissenschaftsdrama wie Dürrenmatt: *Die Physiker*, Brecht: *Leben des Galilei*		

Deutsch Jgst.: EF	Klausur: Aufgabentyp II/III	**Unterrichtsvorhaben IV** (20-25 Stunden) „Isch sprech so Deutsch so“[1]
Inhaltfelder Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen KLP Die Schülerinnen und Schüler können…	
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen
Sprache	- Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion an Beispielen der Fachsprache beschreiben. - aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre soziokulturelle Bedingtheit erklären. - grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen.	- die normgerechte Verwendung der Spreche (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten überprüfen und diese überarbeiten.
Texte	- Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden. - den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren.	- ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten. - Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern.
Kommunikation	- Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern. - Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen	- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren. - sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörermotivation – komplexe Beiträge präsentieren.

[1] Nach Michael Miersch: Isch sprech so Deutsch so. Kiezdeutsch schadet dem Hochdeutschen nicht. Aus: Berliner Morgenpost, 04.06.2009.

	Ebene identifizieren und mithilfe dieser Erkenntnisse eigene Gesprächsverhalten reflektieren.	
Medien	- Besonderheiten von digitaler Kommunikation als potenziell öffentlicher Kommunikation erläutern und beurteilen. - ein typisches Sendeformat in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen.	- selbstständig und sachgerechte Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (z.B. mithilfe von Textverarbeitungssoftware) darstellen.

zusätzliche verbindliche Absprachen, z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fächerübergreifender Kooperation…

Zentrale Klausur am Ende der Einführungsphase:

Themen/Inhalte und Aufgabentypen richten sich nach den Vorgaben des Ministeriums

2022: Aufgabenart Ia; inhaltlicher Schwerpunkt: Naturlyrik

Stand: August 2021, rSte, Lor